

IG Tunneltal

Wer wir sind und was wir wollen

Wer ist die IG Tunneltal?

gegründet im Frühjahr 2015 von:

Kai de Graaf	Archäologe, Geologe, Naturpädagoge
Svenja Furken	Umweltpädagogin
Dr. Helmut Grimm	Biologe, ehemaliger Leiter Nationalparkamt S-H
Dieter Ohnesorge	Geschäftsführer Hamburger Klimaschutzstiftung und Naturschutzbeauftragter Kreis Stormarn
Jürgen Plage	Führungen im Tunneltal für das Peter-Rantzau-Haus

Unser Netzwerk:

- Verein Jordsand
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- „Haus der Wilden Weiden“ / Stiftung
Natur im Norden
- Max-Planck-Institut für Meteorologie/
Klimaforschung
- Geologisches Landesamt Hamburg
- Archäologisches Museum Hamburg
- Waldläufer Akademie
- „Projektdiele“, Webdesign

Unsere Vision?

Wir möchten die einzigartige

- **Geologie**
- **Natur**
- **und die archäologischen Bodendenkmäler**

im Ahrensburger Tunneltal durch Bildungsangebote besser erlebbarer machen.

Geologie

Das Ahrensburger Tunneltal ist eines der letzten Gebiete Nordeuropas, in dem eiszeitliche Landschaftselemente gut erhalten und sichtbar sind.



Natur

- Lebensraum vieler „Rote-Liste-Arten“
- Naturschutzgebiet seit 1983
- „Fauna-Flora-Habitat-Gebiet“ (FFH) seit 2010
- eines der größten Kammmolchvorkommen Schleswig-Holsteins



Archäologie

Entdeckung zweier Kulturen:

- „Hamburger Kultur“
ca. 14.000 vor heute
- „Ahrensburger Kultur“
ca. 12.000 vor heute



Quelle: Pixabay



Bild: Rien Poortvliet, Rückwechsel, Hamburg 1993

Quelle: Pixabay

„Das Ahrensburger Tunneltal zählt zu den bedeutendsten Forschungsregionen der altsteinzeitlichen Archäologie des nördlichen Europas.“

Quelle: Archäologische Nachrichten Schleswig-Holstein 2016, Ingo Clausen und Annette Guldin

- weltweit unangefochtener Erstnachweis für die Nutzung von Pfeil und Bogen in der Menschheitsgeschichte
- Bergung eines der ältesten Kunstwerke Nordeuropas



Eiszeit und Klima

Forschung:

Nirgendwo innerhalb des nordeuropäischen Flachlandes ist die Feuchtbodenkonservierung so optimal wie im Ahrensburger Tunneltal gegeben.



Quelle: Pixabay



Quelle: Wikipedia

Bildungsarbeit:

Das Thema Eiszeit und die „Ahrensburger Kultur“ können einen wertvollen Beitrag zur aktuellen Klimadiskussion leisten.

Was die IG Tunneltal bisher gemacht hat?



Quelle: *Rien Poortvliet*, Rückwechsel, Hamburg 1993

Bildungsarbeit

- **Führungen** zum Thema Eiszeit, Steinzeit und Rentierjäger
- **Workshops und Kurse**
z.B. Speerschleudern bauen, Bearbeitung von Flintsteinen
- **2016 / 17** Außenstelle des Archäologischen Museum Hamburg während der Ausstellung „Eiszeiten“
- **Vortragsreihen**
z.B. in der Stadtbücherei in 2019
- **Website**





Eiszeit

Das Ahrensburger Tunneltal hat nur 100 Meter vom Grund vom Felsklotz. Eine bis zu 500 Meter hohe Gletscherkante war damals bis zu 2000 Meter höher als heute. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt.

Erfahren Sie mehr...

Rentierjäger

Das Ahrensburger Tunneltal ist ein Naturdenkmal. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt.

Erfahren Sie mehr...

Natur

Das Ahrensburger Tunneltal ist ein Naturdenkmal. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt.

Erfahren Sie mehr...

Forschung

Das Ahrensburger Tunneltal ist ein Naturdenkmal. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt. Die Ahrensburger Kultur ist die Kultur der Rentierjäger. Sie lebten in der Zeit der Eiszeit. Nach der Eiszeit, als das Meer sich zurückzog, wurde das Tal wieder bewohnt.

Erfahren Sie mehr...



Ergebnisse von archäologischen Funden

IG Tunneltal

Mitglieder

Sitzung

Übungsarbeiten

Forschung

Impressum

Datenschutzrichtlinie

Fam. Entsch. Verfahren

Tunnetal-Info

Führungen

Seminare

Erlebnisausschungen

Große Klassenräume

Umweltbildungszentrum

Einzelkinder

Presse

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos

Pressefotos/Engagement

Tunnetal-Info

Führungen

Seminare

Erlebnisausschungen

Große Klassenräume

Umweltbildungszentrum

Einzelkinder

Wer waren die?

Rentierjäger waren Menschen wie Du und ich.

Die Rentierjäger des Ahrensburger Tunneltals lebten vor gut 12.000 bis 16.000 Jahren im nördlichen Mitteleuropa. Sie lebten als Nomaden und führten ein Leben als Jäger und Sammler. Sie konnten keine Städte, keinen Ackerbau und keine Haustiere, aber sie gehörten bereits zum anatomisch modernen Menschen wie wir, dem *Homo sapiens*. Sie hatten die Sprache, schrieben über Worte, hatten einen Sinn für Kunst, waren geschickte Jäger und hervorragende Handwerker.

Könnte man eine Zeitreise machen und ein Rentierjägerbaby in unsere Zeit entführen, so könnte das heranwachsende Rentierjägerkind völlig unbemerkt in unserer Gesellschaft aufwachsen, da es sich optisch nicht von uns unterscheiden würde. Womöglich wäre es sogar schlauer, denn das Gehirn der Rentierjäger war fast 250 cm³ größer als unseres. Warum das so ist und ob größere Gehirne wirklich schlauer machen, weiß man nicht so genau.

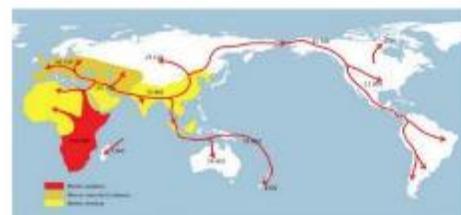
Man kann sich aber gut vorstellen, dass das Leben der Rentierjäger als *Jäger und Sammler* sehr anspruchsvoll, abwechslungsreich und vor allem viel gefährlicher als unser jetziges Dasein war. Unvorsichtigkeit, Ungeschicklichkeit und Fehleinschätzungen wurden schnell mit dem Leben der ganzen Gruppe bezahlt.

Könnte man eine Zeitreise machen und ein Rentierjägerbaby in unsere Zeit entführen, so könnte das heranwachsende Rentierjägerkind völlig unbemerkt in unserer Gesellschaft aufwachsen, da es sich optisch nicht von uns unterscheiden würde. Womöglich wäre es sogar schlauer, denn das Gehirn der Rentierjäger war fast 250 cm³ größer als unseres. Warum das so ist und ob größere Gehirne wirklich schlauer machen, weiß man nicht so genau.



Fazit: Man wissen wir zwar, dass die Rentierjäger so aussahen wie wir, dass sie eine Sprache und Kultur besaßen und dass sie als Jäger und Sammler durch Mitteleuropa zogen. Doch viele Fragen bleiben nach wie vor offen und werden vermutlich nie gänzlich beantwortet werden können.

- Wo kamen sie her und wohin zogen sie weiter?
- Wie lange lebten Sie sich beifalls an?
- Wie groß waren die Gruppen, in denen sie lebten?
- Wie groß war die Bevölkerungsdichte in Europa insgesamt?
- Bist du die Anziehung und Wende zu anderen Gruppen?
- Waren sie religiös?
- Wie haben sie ihre Töchter bestattet?
- Wie mag sich ihre Sprache angehört haben?



Ausbreitung des anatomisch modernen Menschen (Homo sapiens) über die Erde und vorwiegend Bevölkerungsdichte durch Vorkommen gelber und schwarzer Punkte, die Zahlen stehen für Jahre vor heute.

Die Rentierjäger waren nicht die ersten Menschen die durch Mitteleuropa zogen. Funde in Österreich können belegen, dass hier schon vor 800.000 Jahren Menschen lebten. Es handelte sich um enge Verwandte des *Homo sapiens*: die *Neandertaler* und der als ihr Vorfahre geltende *Homo heidelbergensis*. Diese Arten unterschieden sich im Körperbau deutlich von den Rentierjägern und von uns. Würde man das oben genannte Zeitreise-Experiment mit einem Neandertalerkind durchführen, würde dieses aufgrund dieses viel kräftigeren Körperbaus optisch deutlich aus dem Rahmen fallen.

Leider waren die Neandertaler zu Zeiten unserer Rentierjäger bereits vor ca. 15.000 Jahren ausgestorben.

IG Tunneltal	Familien/SchülerInnen	Presse	Führung/Engagement
Mitglieder	Tunneltal-Info	Pressemitteilungen	TunneltalführerInnen
Sitzung	Führungen	Pressefotos	Forschende Natur
Bildungsarbeit	Seminare		Information & Umweltbildung
Forschung	Friedenswanderungen		
Impressum	Grüne Klassenzimmer		
Datenschutzrichtlinie	Umweltbildungszentrum		
	Einzelkinder		

UNESCO Welterbe



Okt. 2017:

Eingabe bei der Einwohnerversammlung mit der Bitte, das Ahrensburger Tunneltal als UNESCO Welterbe wahrzunehmen.

Nov. 2017:

Aufforderung an das Land Schleswig-Holstein, das Ahrensburger Tunneltal in die Vorschlagliste für ein UNESCO Welterbe aufzunehmen.

Was wir noch
erreichen
möchten!



Gründung der „Stiftung Tunneltal“

Mit den Zielen:

- **Bildung:** Aufbau einer Bildungslandschaft zum Thema Eiszeit (Führungen, Wanderwegekonzept, Angebote für Schulen, Website, fahrendes Museum, Museum)
- **Netzwerk:** Förderung von Netzwerken zwischen den verschiedenen Fachbereichen und Institutionen, um den Wissenstransfer zu verbessern
- **Erhaltung:** langfristige Sicherung der Fundorte durch Umwandlung bestehender Ackerflächen in Grünland nach dem Vorbild der „Halboffenen Weidelandschaft Höltigbaum“







Gibt es noch
Fragen?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!